



Gesundheitsakademie Ortenau

Vortragsreihe in Offenburg und Kehl 2019

Die Teilnahme an den Veranstaltungen
der Fördervereine ist kostenlos,
Spenden sind willkommen.

**Spitalverein
Offenburg e.V.**
Förderkreis Ortenau Klinikum
in Offenburg

Förderverein
Ortenau Klinikum Kehl e.V.

vhs
Volkshochschule
Ortenau

VHS
OFFENBURG



Sehr geehrte Damen und Herren,

körperliche und seelische Gesundheit sind unser kostbarstes Gut. Deshalb sind fundiertes Wissen und umfangreiche Informationen zu Gesundheitsthemen besonders wichtig.

Ich freue mich, dass das Ortenau Klinikum Offenburg-Kehl auch im Jahr 2019 wieder eine Vortragsreihe mit kompetenten Referenten veranstalten kann. Damit bieten wir Betroffenen, Angehörigen und allen Interessierten ein breites Angebot an Vorträgen zu zentralen Themen rund um die Gesundheit.

Als Klinikum sehen wir einen Teil unserer Aufgaben darin, die Gesundheitsaufklärung zu fördern. Wir wollen der breiten Öffentlichkeit eine intensive Darstellung des medizinischen Spektrums des Ortenau Klinikums Offenburg-Kehl bieten. Mit der „Gesundheitsakademie Ortenau“ werden wir dieser Zielsetzung gerecht und würden uns freuen, wenn Sie die Gelegenheit zum Austausch über Gesundheitsfragen nutzen.

Mein Dank gilt allen Referenten wie auch dem Spitalverein Offenburg e.V., dem Förderverein Ortenau Klinikum Kehl e.V. sowie den Volkshochschulen in Kehl und Offenburg.

Ich lade Sie herzlich ein, unsere Veranstaltungen zu besuchen und freue mich über Ihr Interesse.

Ihr

Priv.-Doz. Dr. Jörg Simon

Ärztlicher Direktor des Ortenau Klinikums Offenburg-Kehl



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Patienten, Angehörige und Interessierte,

das Verhältnis zwischen Patient und Arzt ist im besten Falle ein gegenseitiges Vertrauensverhältnis. Vertrauen entsteht durch Information, gegenseitigen Austausch und Kommunikation. Ich freue mich, dass mit der „Gesundheitsakademie Ortenau“ in Offenburg und in Kehl wieder zahlreiche Möglichkeiten geboten werden, um mit den Ärzten des Ortenau Klinikums über verschiedenste Gesundheitsthemen ins Gespräch zu kommen. Dazu eingeladen sind Sie als Betroffene, Angehörige oder Interessierte gleichermaßen.

Die Vortragsreihe bietet neben zahlreichen Informationsangeboten zu Gesundheitsfragen auch die Gelegenheit, persönlich an die Ärzte heranzutreten. So können beispielsweise unbegründete Befürchtungen wie auch falsche Erwartungen vor einer Behandlung abgebaut oder vermieden werden.

Allen Referenten der Vortragsreihe danke ich für ihr Engagement. Ich wünsche den Teilnehmerinnen und Teilnehmern interessante Vorträge und bei Bedarf hilfreiche Gespräche.

Ihre

Ingrid Fuchs

Patientenfürsprecherin und
Ansprechpartnerin für Selbsthilfegruppen

Januar

Di, 8. Januar 2019, 19 Uhr
Ortenau Klinikum in Offenburg
St. Josefsklinik, Auditorium

Vortrag
Augenheilkunde

Der graue und der grüne Star – Moderne Behandlungsmöglichkeiten

Allein in Deutschland leiden mehr als 50.000 Menschen am grünen Star – oft ohne dies zu wissen. Der grüne Star, auch Glaukom genannt, bezeichnet verschiedene Erkrankungen, die den Sehnerv und die Netzhaut schädigen. Hierdurch verschlechtert sich die Sehkraft. Ursachen, Symptome und Konsequenzen unterscheiden sich allerdings maßgeblich von denen des grauen Stars, obwohl beide Begriffe Erkrankungen des Innenauges bezeichnen. Daher werden bei den Krankheitsbildern auch unterschiedliche Behandlungswege eingeschlagen. Der Referent informiert in seinem Vortrag über die Unterschiede der Krankheitsbilder und über moderne Behandlungsmöglichkeiten.

Priv.-Doz. Dr. Konrad Hille, Chefarzt der Augenklinik,
Ortenau Klinikum Offenburg-Kehl

Di, 15. Januar 2019, 19 Uhr
Ortenau Klinikum in Kehl, Cafeteria

Vortrag
Kardiologie

Herz außer Takt – Vorhofflimmern und Gerinnungshemmung

Vorhofflimmern ist die häufigste Rhythmusstörung. In Deutschland sind in etwa zwei Millionen Menschen von dieser Erkrankung betroffen. Wie kann Vorhofflimmern entdeckt werden? Wann droht Gefahr und welche Patienten profitieren von Medikamenten oder invasiven Eingriffen? Diese Fragen werden im Rahmen des Vortrages besprochen. Zudem wird über neue Erkenntnisse und Fortschritte in der Behandlung berichtet.

Dr. Robert Pölsler, Oberarzt der Medizinischen Klinik,
Leiter der Rhythmologie, Ortenau Klinikum Lahr-Ettenheim

**Hinweis: Diesen Vortrag bieten wir auch noch am 17.09.2019
am Standort Offenburg St. Josefsklinik an.**

Februar

Do, 7. Februar 2019, 17 Uhr
Ortenau Klinikum in Offenburg
St. Josefsklinik, Auditorium

Vortrag
Schlafstörungen

Schlafstörungen: Ursachen und Behandlungsmöglichkeiten

Welche Schlafstörungen gibt es und was sind schlafbezogene Atemstörungen? Was sind Ursachen und Folgen von Schlafstörungen? Welche Behandlungsmöglichkeiten gibt es? Was ist eine Maskentherapie? Was erwartet mich bei einem Aufenthalt im Zentrum für Schlafmedizin? Mit ihrem Vortrag für Betroffene und Interessierte möchten die Referenten das Wissen zum Thema Schlafstörung und damit die Therapiebereitschaft und den Therapieerfolg fördern.

Wiederholung des Vortrags am:
6. Juni 2019, 10. Oktober 2019

Dr. Helmut Debes, Leiter des Zentrums für Schlafmedizin,
Ortenau Klinikum Offenburg-Kehl

Susanne Müller, Dipl. Psychologin am Zentrum für
Schlafmedizin, Ortenau Klinikum Offenburg-Kehl

Di, 12. Februar 2019, 19 Uhr
Ortenau Klinikum in Offenburg
St. Josefsklinik, Auditorium

Vortrag
Alter und Gehirn

Gesundes und krankhaftes Altern des Gehirns

Für die Lebensqualität im Alter ist die Gesundheit des Gehirns von wesentlicher Bedeutung. Gehirn und Nervensystem sind nicht nur für Denken und Erinnern zuständig, sondern auch für den Antrieb, das Gefühlsleben und für die Steuerung von Gleichgewicht, Koordination und Motorik. Zwar lässt die Leistung des Gehirns im Alter in gewissem Umfang nach, ein echter geistiger Abbau, zum Beispiel Demenz, ist jedoch stets ein Zeichen von Krankheit. Der Vortrag stellt dar, wie sich normales und krankhaftes Altern des Gehirns auswirken und ob es Möglichkeiten gibt, dem krankhaften Altern des Gehirns durch einen gesunden Lebensstil entgegen zu wirken.

Prof. Dr. Klaus Schmidtke, Chefarzt der Rehabilitationsklinik
Klausenbach in Nordrach und ehemaliger Leitender Abteilungs-
arzt der Neurogeriatrie am Ortenau Klinikum in Offenburg

Februar

Di, 19. Februar 2019, 19 Uhr
Ortenau Klinikum in Kehl, Cafeteria

Vortrag
Kardiologie

Herzschrittmacher-Therapie heute: Kleine Helfer – große Wirkung

In Deutschland werden jährlich ca. 75.000 Schrittmacheraggregate implantiert (Stand 2015). Hinzu kommen ca. 30.000 AICD-Implantationen (Defibrillator-Therapie). Damit ist Deutschland führend in Europa. Die seit Jahren steigenden Zahlen lassen sich durch die demographische Entwicklung erklären.

Was sind die Gründe für die Notwendigkeit einer Schrittmachertherapie, wie erfolgt die Diagnosestellung und der spätere operative Eingriff? Wie gestaltet sich die Nachbetreuung und was bedeutet es im Alltag, mit einem Schrittmacher zu leben? Wer benötigt einen Schrittmacher, wer eine Defibrillator-Therapie, was sind die Unterschiede?

Diese und weitere Aspekte werden Inhalt der kardiologischen Vortragsreihe im Rahmen der Gesundheitsakademie sein.

Stephanie Wilke, Fachärztin für Kardiologie, Facharztzentrum Kardiologie, Medizinisches Versorgungszentrum Kehl

Do, 21. Februar 2019, 19.30 Uhr
Ortenau Klinikum in Offenburg
Ebertplatz, Hörsaal

Workshop
Kinderheilkunde

Notfälle im Säuglingsalter

Gudrun Winterer, Fachärztin für Kinderheilkunde und Jugendmedizin, stellt verschiedene Notfallmaßnahmen vor, die Eltern beispielsweise bei Atem- und Kreislaufproblemen ihres Säuglings ergreifen können. Zudem gibt sie hilfreiche Hinweise zum Verhalten bei Bewusstseinsstörungen, Fieber, Atemstörungen oder Verletzungen von Säuglingen.

Gudrun Winterer, Fachärztin in der Kinderklinik, Ortenau Klinikum Offenburg-Kehl

Hinweis: Dies ist ein Wiederholungsvortrag, den wir an mehreren Terminen anbieten:
16.05.2019, 18.07.2019, 21.11.2019

März

Di, 12. März 2019, 19 Uhr
Ortenau Klinikum in Offenburg
St. Josefsklinik, Auditorium

Vortrag
Kreuzschmerzen

Rückenleiden – welche Therapie wann? Ursachen, Behandlung und Vorbeugung von Kreuzschmerzen

In seinem Vortrag benennt und beschreibt Dr. Bruno Schweigert, Chefarzt der Orthopädischen Klinik am Ortenau Klinikum in Kehl, die Ursachen des Volksleidens Kreuzschmerzen und befasst sich mit den konservativen sowie operativen Möglichkeiten einer nachhaltigen Therapie, sowohl bei akuten als auch chronischen Rückenschmerzen. Darüber hinaus stellt der Referent verschiedene Möglichkeiten der Prävention vor und ergänzt diese durch alltagsnahe praktische Tipps.

Dr. Bruno Schweigert, Chefarzt der Orthopädischen Klinik, Ortenau Klinikum Offenburg-Kehl



April

Di, 2. April 2019, 19 Uhr
Ortenau Klinikum in Kehl, Cafeteria

Vortrag
Darmspiegelung

Keine Angst vor der Darmspiegelung

Jedes Jahr erkranken knapp 60.000 Deutsche an Darmkrebs, die Hälfte stirbt daran. Viele Diagnosen hätten durch eine frühzeitige Darmspiegelung schon im Anfangsstadium gestellt und behandelt werden können. Dabei zählt die Darmspiegelung zu den zuverlässigsten Methoden, nicht nur zur Erkennung von Darmkrebs, sondern auch Erkrankungen wie bspw. Morbus Crohn oder Colitis ulcerosa. Allerdings scheuen sich viele vor der Untersuchung, weil sie Angst vor Schmerzen und der Narkose haben. Doch davor drücken sollte man sich nicht. Der Vortrag soll Ihnen helfen, die Angst vor einer Darmspiegelung zu reduzieren.

Michael Scholz, Oberarzt Innere Medizin,
Ortenau Klinikum Offenburg-Kehl

Di, 9. April 2019, 19 Uhr
Ortenau Klinikum in Offenburg
St. Josefsklinik, Auditorium

Vortrag
Gicht

Gut leben, genießen, Gicht?

Podagra, Chiagra – selbst im Altertum kannten griechische Ärzte bereits die Symptome des Gichtanfalls. Auch heute stellt die Gicht die häufigste Gelenkentzündung in Deutschland dar. Was hat unser Lebensstil mit dieser wiederkehrenden, stark schmerzhaften Erkrankung zu tun? Wo liegt der Zusammenhang zwischen Bierkonsum, Smoothies und Gichtanfällen? Können Medikamente Gichtanfälle begünstigen?

Der Vortrag wird bekannte und unbekannte Aspekte der Erkrankung ausleuchten und zeigen, dass die „Krankheit der Könige“ auch in der Bundesrepublik einen festen Platz einnimmt.

Dr. Arnd Becker, Oberarzt in der Kardiologie, Pneumologie und Intensivmedizin, Ortenau Klinikum Offenburg-Kehl

Mai

Di, 14. Mai 2019, 19 Uhr
Ortenau Klinikum in Offenburg
St. Josefsklinik, Auditorium

Vortrag
Schlaganfall

Volkskrankheit Schlaganfall: Erkennen, behandeln, vorbeugen

Mit etwa 270.000 Schlaganfallpatienten pro Jahr in Deutschland, von denen etwa 2.000 Fälle im Ortenaukreis auftreten, ist der Schlaganfall eine sehr häufige Erkrankung. Sie ist die am häufigsten zu bleibender Behinderung führende Krankheit und darum von vielen gefürchtet. In den letzten Jahren haben sich erhebliche Fortschritte in der Akutbehandlung ergeben. Dennoch sind vorbeugende Maßnahmen und Schlaganfallnachsorge von unveränderter Wichtigkeit.

In diesem Vortrag wird auf Ursachen und Behandlungsmöglichkeiten des Schlaganfalls sowie Vorbeugen und Erkennen der Symptome eingegangen werden.

Priv.-Doz. Dr. Vincent Ries, Chefarzt der Neurologischen Klinik,
Ortenau Klinikum Offenburg-Kehl

Do, 16. Mai 2019, 19.30 Uhr
Ortenau Klinikum in Offenburg
Ebertplatz, Hörsaal

Workshop
Kinderheilkunde

Notfälle im Säuglingsalter

Dr. Oliver Augenstein, Facharzt für Kinderheilkunde und Jugendmedizin, stellt verschiedene Notfallmaßnahmen vor, die Eltern beispielsweise bei Atem- und Kreislaufproblemen ihres Säuglings ergreifen können. Zudem gibt er hilfreiche Hinweise zum Verhalten bei Bewusstseinsstörungen, Fieber, Atemstörungen oder Verletzungen von Säuglingen.

Hinweis: Dies ist ein Wiederholungs-vortrag, den wir an weiteren Terminen anbieten:
18.07.2019, 21.11.2019

Dr. Oliver Augenstein, Facharzt in der Kinderklinik,
Ortenau Klinikum Offenburg-Kehl

Mai

Di, 21. Mai 2019, 19 Uhr
Ortenau Klinikum in Kehl, Cafeteria

Vortrag
Chirurgie

Was heißt moderne Chirurgie und welche Entwicklung nimmt die Chirurgie in den nächsten Jahren?

Die Chirurgie hat in den letzten Jahren eine beachtliche Entwicklung durchgemacht. Die Schlüssellochchirurgie (minimal invasive Chirurgie) hat in allen Bereichen Einzug gehalten. Leistenbrüche, Narbenbrüche werden minimal invasiv mit neu entwickelten Kunststoffnetzen operiert. Dick- und Dünndarmoperationen erfolgen minimal invasiv. Der Trend geht zu immer weniger invasiven Operationen. Auch die neue Volkskrankung „Adipositas“ kann eigentlich nur durch eine Operation verbessert werden. Auch hierfür haben wir uns als Adipositaszentrum“ qualifiziert. Große Operationen an der Speiseröhre und an der Bauchspeicheldrüse dürfen nur noch operiert werden wenn das Krankenhaus über genug nachzuweisende Qualifikation verfügt (Mindestmengen). Auch für diese großen Eingriffe zeichnet sich unser Haus aus.

Der Vortrag soll Ihnen einen Einblick in die Möglichkeiten einer großen chirurgischen Klinik geben und am Ende aufzeigen wie die Entwicklung der nächsten Jahre aussehen wird.

Prof. Dr. Uwe Pohlen, Chefarzt der Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie am Ortenau Klinikum Offenburg-Kehl



Juni

Di, 4. Juni 2019, 19 Uhr
Ortenau Klinikum in Offenburg
St. Josefsklinik, Auditorium

Vortrag
Unfallchirurgie

Motorradunfälle

Motorradunfälle aus Sicht des Unfallchirurgen:
Die bittere Realität

Dr. Eike Mrosek, Chefarzt der Unfall-, Hand- und Wiederherstellenden Chirurgie, Leiter des überregionalen Traumazentrums Ortenau Klinikum Offenburg-Kehl

Motorradunfälle: Vermeidung und Ablenkung

Rolf Emig, Polizeihauptkommissar, Referat Prävention, Außenstelle Rastatt

Do, 6. Juni 2019, 17 Uhr
Ortenau Klinikum in Offenburg
St. Josefsklinik, Josefssaal

Vortrag
Schlafstörungen

Schlafstörungen: Ursachen und Behandlungsmöglichkeiten

Welche Schlafstörungen gibt es und was sind schlafbezogene Atemstörungen? Was sind Ursachen und Folgen von Schlafstörungen? Welche Behandlungsmöglichkeiten gibt es? Was ist eine Maskentherapie? Was erwartet mich bei einem Aufenthalt im Zentrum für Schlafmedizin? Mit ihrem Vortrag für Betroffene und Interessierte möchten die Referenten das Wissen zum Thema Schlafstörung und damit die Therapiebereitschaft und den Therapieerfolg fördern.

Wiederholung des Vortrags am:
10. Oktober 2019

Dr. Helmut Debes, Leiter des Zentrums für Schlafmedizin, Ortenau Klinikum Offenburg-Kehl

Susanne Müller, Dipl. Psychologin am Zentrum für Schlafmedizin, Ortenau Klinikum Offenburg-Kehl

Juli

Di, 9. Juli 2019, 19 Uhr
Ortenau Klinikum in Offenburg
St. Josefsklinik, Auditorium

Vortrag
Schmerztherapie

Schmerzmittel besser verstehen, sicherer anwenden

Schmerzmittel sind eine der wichtigsten Gruppen von Arzneimitteln, ohne die eine adäquate Behandlung von akuten, chronischen oder nach einer Operation auftretenden Schmerzen nicht möglich wäre. Neben den erwünschten Effekten haben die verschiedenen Wirkstoffe unterschiedliche Nebenwirkungen, die dem Patienten bekannt sein müssen, um deren Symptome selbst frühzeitig zu erkennen und entsprechende Maßnahmen einleiten zu können. Während wir in der Vergangenheit eher eine Unterversorgung mit stark wirksamen Schmerzmitteln, sogenannten Opiaten, erlebt haben, stimmen uns Berichte aus den USA über epidemieartige Opiatabhängigkeiten in der Bevölkerung bedenklich. Somit gilt es für jeden Patienten in der akuten wie chronischen Behandlung das maßgeschneiderte Schmerzmittel zu finden, das solange als nötig aber so kurz wie möglich eingesetzt werden sollte.

Therapiemöglichkeiten bzw. Hintergrundinformationen zu den Schmerzmedikamenten erfahren Sie in diesem Vortrag.

Christian Reiss, *Chefapotheker, Ortenau Klinikum*

Di, 16. Juli 2019, 19 Uhr
Ortenau Klinikum in Kehl, Cafeteria

Vortrag
Arthrose

Behandlungsmöglichkeiten der Arthrose

Arthrose ist die häufigste aller Gelenkkrankheiten. In Deutschland leiden etwa fünf Millionen Männer und Frauen unter Beschwerden, die durch eine Arthrose verursacht werden – mit steigender Tendenz. Insbesondere ältere Menschen sind von der Erkrankung betroffen. Ursache der Arthrose sind die Zerstörung der Knorpelschicht eines Gelenks und die damit einhergehenden Knochenveränderungen. Das Gelenk entzündet sich, schwillt an und schmerzt. Am häufigsten betroffen sind Hände, Knie und Hüften, aber auch jedes andere Gelenk kann erkranken. Betroffene verlieren dadurch die Fähigkeit, sich frei zu bewegen.

Der Referent stellt in seinem Vortrag Möglichkeiten der Arthrosebehandlung vor und geht ausführlich auf Fragen der Teilnehmer ein.

Dr. Bruno Schweigert, *Chefarzt der Orthopädischen Klinik, Ortenau Klinikum Offenburg-Kehl*

Juli

Do, 18. Juli 2019, 19.30 Uhr

Workshop
Kinderheilkunde

Ortenau Klinikum in Offenburg
Ebertplatz, Hörsaal

Notfälle im Säuglingsalter

Dr. Oliver Augenstein, Facharzt für Kinderheilkunde und Jugendmedizin, stellt verschiedene Notfallmaßnahmen vor, die Eltern beispielsweise bei Atem- und Kreislaufproblemen ihres Säuglings ergreifen können. Zudem gibt er hilfreiche Hinweise zum Verhalten bei Bewusstseinsstörungen, Fieber, Atemstörungen oder Verletzungen von Säuglingen.

Hinweis: Diesen Vortrag bieten wir auch noch am 13.11.2019 an.

Dr. Oliver Augenstein, *Facharzt in der Kinderklinik, Ortenau Klinikum Offenburg-Kehl*

September

Di, 17. September 2019, 19 Uhr

Vortrag
Kardiologie

Ortenau Klinikum in Offenburg
St. Josefsklinik, Auditorium

Herz außer Takt – Vorhofflimmern und Gerinnungshemmung

Vorhofflimmern ist die häufigste Rhythmusstörung. In Deutschland sind in etwa zwei Millionen Menschen von dieser Erkrankung betroffen. Wie kann Vorhofflimmern entdeckt werden? Wann droht Gefahr und welche Patienten profitieren von Medikamenten oder invasiven Eingriffen? Diese Fragen werden im Rahmen des Vortrages besprochen. Zudem wird über neue Erkenntnisse und Fortschritte in der Behandlung berichtet.

Dr. Robert Pölsler, *Oberarzt der Medizinischen Klinik, Leiter der Rhythmologie, Ortenau Klinikum Lahr-Ettenheim*

Oktober

Di, 8. Oktober 2019, 19 Uhr
Ortenau Klinikum in Offenburg
St. Josefsklinik, Auditorium

Vortrag
Kinderheilkunde

Allergien bei Kindern

Allergien sind häufige Erkrankungen bei Kindern. Sie können schon beim Säugling auftreten, aber auch später erst erkennbar werden. Allgemein scheinen sie zuzunehmen. Was sollte mich daran denken lassen, dass mein Kind eine Allergie haben könnte? Gibt es Risikofaktoren? Können Allergien vererbt werden? Was kann ich tun, um die Entstehung einer Allergie zu vermeiden? Welches sind die häufigsten Allergien bei Kindern? Ist ein Hautausschlag schon ein Zeichen einer Allergie? Oder eine Bronchitis? Verschwinden Allergien von selbst? Wie gefährlich sind sie? Wie kann man sie diagnostizieren? Wann sollte ich bei meinem Kind einen Allergietest machen lassen und was sagen diese Tests aus? Wie kann die Behandlung aussehen und welche Chancen gibt es, von der Allergie geheilt zu werden? All diese Fragen versucht der Vortrag auf Grundlage des aktuellen Wissensstandes zu beantworten.

Dr. Thomas Reinhardt, Oberarzt der Kinderheilkunde
und Jugendmedizin, Ortenau Klinikum Offenburg-Kehl

Do, 10. Oktober 2019, 17 Uhr
Ortenau Klinikum in Offenburg
St. Josefsklinik, Josefssaal

Vortrag
Schlafstörungen

Schlafstörungen:

Ursachen und Behandlungsmöglichkeiten

Welche Schlafstörungen gibt es und was sind schlafbezogene Atemstörungen? Was sind Ursachen und Folgen von Schlafstörungen? Welche Behandlungsmöglichkeiten gibt es? Was ist eine Maskentherapie? Was erwartet mich bei einem Aufenthalt im Zentrum für Schlafmedizin? Mit ihrem Vortrag für Betroffene und Interessierte möchten die Referenten das Wissen zum Thema Schlafstörung und damit die Therapiebereitschaft und den Therapieerfolg fördern.

Dr. Helmut Debes, Leiter des Zentrums für Schlafmedizin,
Ortenau Klinikum Offenburg-Kehl

Susanne Müller, Dipl. Psychologin am Zentrum für
Schlafmedizin, Ortenau Klinikum Offenburg-Kehl

Oktober

Di, 15. Oktober 2019, 19 Uhr
Ortenau Klinikum in Kehl, Cafeteria

Vortrag
Augenheilkunde

Schadet die Sonne unseren Augen?

*Wär nicht das Auge sonnenhaft,
die Sonne könnt es nie erblicken...*
(Johann Wolfgang von Goethe)

Das Auge ist eines unserer wichtigsten Sinnesorgane. Beim Sehen wird ein Bild auf die Nervenzellschicht der Netzhaut im Auge projiziert, das von den Sinneszellen in elektrische Impulse umgewandelt wird, die vom Gehirn weiterverarbeitet werden können. Beim Sehvorgang ist Licht also erforderlich. Andererseits sind Lichtwellen auch Energieträger, die biologisches Gewebe schädigen und sogar zerstören können. Kann also die Sonne unseren Augen doch schaden?

Im Vortrag wird dargestellt, wie Licht den Sehvorgang auslöst, aber auch welche negativen Folgen Licht am Auge entwickeln kann. Welches Licht kann unseren Augen gefährlich werden und unter welchen Voraussetzungen. Können und müssen wir uns davor schützen?

Priv.-Doz. Dr. Konrad Hille, Chefarzt der Augenklinik,
Ortenau Klinikum Offenburg-Kehl

November

Di, 12. November 2019, 19 Uhr
Ortenau Klinikum in Offenburg
St. Josefsklinik, Auditorium

Vortrag
Pneumologie

COPD

Die chronisch obstruktive Lungenerkrankung (COPD) gehört zu den häufigsten chronischen Erkrankungen. Klassische Symptome sind Atemnot, chronischer Husten und Auswurf. Die COPD ist derzeit die vierthäufigste Todesursache weltweit mit steigender Tendenz. In Deutschland sind schätzungsweise sechs bis sieben Millionen Menschen betroffen. Trotz dieser Zahlen wird die Erkrankung noch zu wenig diagnostiziert und häufig unzureichend behandelt. Der bedeutendste Risikofaktor für eine COPD ist inhalativer Tabakkonsum.

Aufgezeigt werden neben weiteren Ursachen der Erkrankung die erforderlichen diagnostischen Schritte sowie die verschiedenen Therapiemöglichkeiten einschließlich der nicht-medikamentösen Therapie. Zusätzlich werden Gemeinsamkeiten und Unterschiede zum Asthma bronchiale besprochen.

Dr. Wolfgang Lipp, Leitender Oberarzt der Kardiologie, Pneumologie, Angiologie, Intensivmedizin,
Ortenau Klinikum Offenburg-Kehl

Di, 19. November 2019, 19 Uhr
Ortenau Klinikum in Kehl, Cafeteria

Vortrag
Krebs

Krebsrisiko Lebensstil?

Wie kann man sich schützen?

Fast jeder zweite Deutsche erkrankt im Laufe seines Lebens an Krebs. Männer sind dabei häufiger betroffen als Frauen und für etwa jeden vierten Mann, sowie jede fünfte Frau endet die Krankheit tödlich.

Ob ein Mensch an Krebs erkrankt, ist keineswegs allein vom Zufall abhängig. Doch lässt sich das Krebsrisiko mindern, wenn man möglichst gesund lebt, regelmäßig Sport treibt und auf Alkohol verzichtet? Welche Möglichkeiten gibt es noch, um das Krebsrisiko zu senken?

Was man heute über den Zusammenhang von Lebensstil und Krebs weiß, soll Ihnen dieser Vortrag näher bringen.

Dr. Wolfgang Heller, Oberarzt der Inneren Medizin,
Ortenau Klinikum Offenburg-Kehl

November

Do, 21. November 2019, 19.30 Uhr
Ortenau Klinikum in Offenburg
Ebertplatz, Hörsaal

Workshop
Kinderheilkunde

Notfälle im Säuglingsalter

Dr. Oliver Augenstein, Facharzt für Kinderheilkunde und Jugendmedizin, stellt verschiedene Notfallmaßnahmen vor, die Eltern beispielsweise bei Atem- und Kreislaufproblemen ihres Säuglings ergreifen können. Zudem gibt er hilfreiche Hinweise zum Verhalten bei Bewusstseinsstörungen, Fieber, Atemstörungen oder Verletzungen von Säuglingen.

Dr. Oliver Augenstein, Facharzt in der Kinderklinik,
Ortenau Klinikum Offenburg-Kehl

Dezember

Di, 10. Dezember 2019, 19 Uhr
Ortenau Klinikum in Offenburg
St. Josefsklinik, Auditorium

Vortrag
Adipositas

Operative Therapie der Adipositas

Adipositas ist eine Krankheit, die in Deutschland bereits Epidemie-artige Ausmaße angenommen hat. Die Lebensqualität Betroffener wird nicht nur durch die Adipositas selbst, sondern ganz besonders durch die typischen Begleiterkrankungen wie Diabetes und Bluthochdruck entscheidend beeinträchtigt und die Lebenszeit verkürzt. Die einzige erfolgreiche nachhaltige Therapie ist die Operation.

Informationen rund um die Adipositas, die Voraussetzungen für die operative Therapie, die Methodenvielfalt und deren jeweilige Auswirkungen werden im Vortrag näher gebracht.

Dr. Bernhard Hügel, Chefarzt der Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie, Leiter des Adipositas-Zentrums,
Ortenau Klinikum Offenburg-Kehl

Wege der Achtsamkeit – Formen der Meditation kennen lernen

*Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Patientinnen und Patienten,*

„fang nie an aufzuhören, hör nie auf anzufangen“
ist ein Zitat von Marcus Tullius Cicero, das sich
wunderbar um die Worte ergänzen lässt: „um zu
dir selbst zu finden“.

Es gibt viele Wege, die hierzu gegangen werden
können. Einer ist der Weg der Meditation, in all
ihrer Vielfalt. Im Mittelpunkt stehen Innenschau
und Selbsterfahrung, die sich mit Achtsamkeit,
Respekt und nicht wertendem Gewahrsein
erschließen. Spezifische Rituale, Bewegungen
und Wahrnehmungen, eine gelassene, nicht
wertende Form der Konzentration ermöglicht es,
von körperlichen, geistigen und seelischen Span-
nungen loszulassen und sich auf sich selbst zu
besinnen, hin zu einer kraftvollen Stille. In dieser
entsteht Raum für Zeit, für Gedanken, für Assozi-
ationen, für Gefühle, für einen selbst, für das Ich,
für das Sein. Dinge für die in unserer heutigen
schnelllebigen und vor allem leistungsorientierten
Zeit nur wenig Raum bleibt und die doch so wich-
tig für unsere Psychohygiene und unser Sein sind.
Es eröffnet die Möglichkeit, zu sich zu kommen,
zur Ruhe zu kommen, achtsam mit sich zu sein,
die Dinge zu hören, die sonst nicht hörbar zu sein
scheinen und letztlich einen Zustand der inneren
Zufriedenheit zu erreichen.

Mit dem diesjährigen Programm wollen wir
ihnen wieder unterschiedliche Wege anbieten,
sich selbst achtsam zu begegnen und Neues zu
entdecken, eine neue Bewegung, eine neue
Erfahrung, ein neues Sein: Innerlich still in der
Bewegung – In der Stille innerlich beweglich.

Ihr

Dr. Johannes Sauter,

*Facharzt für Psychosomatische Medizin
und Psychotherapie, Taichilehrer (DDQT)*

Mi, 16. Januar 2019, 17 Uhr
Ortenau Klinikum in Offenburg
St. Josefsklinik, Auditorium

Workshop
Zen-Meditation

Übung

Geleitete Zen-Meditation

Was wir dabei tun, ist nichts Besonderes: Es ist ein schwei-
gendes Verweilen im Augenblick, ein Spüren von Innen und
Außen, ein Gewahrwerden von Gedanken und Vorstellungen,
die wir loslassen durch Hinwendung auf den Atem, der nicht
gemacht wird, der da ist ...

Dieter W. Schleier, M.A., Leiter Zentrale Unternehmenskom-
munikation Ortenau Klinikum, Mediator und NLP-Coach, Anleiter
Zen-Meditation, Schüler von Benediktinerpater und Zen-Meister
Willigis Jäger, Kontemplationslehrer Via Integralis

Mi, 20. Februar 2019, 17 Uhr
Ortenau Klinikum in Offenburg
St. Josefsklinik, Auditorium

Workshop
Meditation

Übung

Vertrauen und Stille

Mal für eine Stunde nichts leisten müssen. Einfach nur da sein.
Und in der Tiefe des Herzens dem Geheimnis des Lebens lau-
schen. Das gemeinsame Sitzen in der Stille, achtsames Gehen
und Atmen sollen uns dabei leiten.

Andreas Pfeffer, Klinikseelsorger am Ortenau Klinikum
in Offenburg, Diplom Theologe (rk), Supervisor (DGSv),
Meditationsbegleiter, Einübung christlicher Kontemplation
und Zen-Meditation

Mi, 20. März 2019, 17 Uhr
Ortenau Klinikum in Offenburg
St. Josefsklinik, Auditorium

Workshop
Meditation

Übung

Mitgefühls- und Selbstmitgefühlsmeditation

Gefühle lassen sich durch Üben verstärken. Dieser Gedanke mag
anfangs vielleicht befremdlich wirken. Die Metta-Meditation
(Mitgefühlsmeditation) ist ein konkretes und sehr praktisches
Beispiel dafür, dass sich wünschenswerte Gefühle kultivieren
lassen. Sie stellt eine Möglichkeit dar, sich selbst und anderen
mit wachsendem Mitgefühl zu begegnen.

Bernd Hug, Diplompsychologe, Psychotherapeut
und Psychoonkologe (OKG) und Supervisor (M.A.)

Mi, 10. April 2019, 17 Uhr
Ortenau Klinikum in Offenburg
St. Josefsklinik, Auditorium

Workshop
Yoga

Achtsamkeit mit Yoga

Lebendig und präsent. In voller Akzeptanz was gerade ist. Achtsamkeit öffnet uns einen neuartigen Blick auf die Welt, schenkt uns Raum für mehr Gelassenheit, Freude und das Gefühl, genau richtig zu sein. Bei uns bleiben können. Proaktiv und selbstwirksam entscheiden und handeln können. Bringen Sie bitte leichte, bequeme Kleidung mit.

Melanie Sauter, Zertifizierte Yogalehrerin, Exam. Gesundheits- u. Krankenpflegerin, Stationsleiterin, Ernährungscoach (IHK)
Melanie Sauter e.K.

Mi, 22. Mai 2019, 17 Uhr
Ortenau Klinikum in Offenburg
St. Josefsklinik, Auditorium

Workshop
Zen-Meditation

Übung

Geleitete Zen-Meditation

Was wir dabei tun, ist nichts Besonderes: Es ist ein schweigendes Verweilen im Augenblick, ein Spüren von Innen und Außen, ein Gewährwerden von Gedanken und Vorstellungen, die wir loslassen durch Hinwendung auf den Atem, der nicht gemacht wird, der da ist ...

Dieter W. Schleier, M.A., Leiter Zentrale Unternehmenskommunikation Ortenau Klinikum, Mediator und NLP-Coach, Anleiter Zen-Meditation, Schüler von Benediktinerpater und Zen-Meister Willigis Jäger, Kontemplationslehrer Via Integralis

Mi, 26. Juni 2019, 17 Uhr
Ortenau Klinikum in Offenburg
St. Josefsklinik, Auditorium

Übung

Jian Kang Dao – Achtsamkeit in der Bewegung

Kleine Bewegungsformen aus dem Qi Gong und dem Tai Chi sollen dabei helfen, die innere Mitte zu finden und zu stärken sowie achtsam zu entspannen.

Dr. Johannes Sauter, Facharzt für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Fachklinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Ortenau Klinikum Lahr-Ettenheim, Tai Chi-Lehrer (nach DDQT – Deutscher Dachverband für Qi Gong und Tai Chi)

Mi, 17. Juli 2019, 17 Uhr
Ortenau Klinikum in Offenburg
St. Josefsklinik, Auditorium

Workshop
Achtsamkeit

Übung

Meditation über eigene Werte

In der Achtsamkeitsmeditation wird u.a. geübt, „... sich mit freundlicher Akzeptanz bewusst zu sein, wo der Geist von einem Moment zum nächsten ist.“ (Kabat-Zinn) Einer der notwendigen Übungsschritte besteht darin, möglichst nicht zu werten. Das ist sinnvoll. Als fragwürdig erscheint es mir, wenn aus der Praxis der Achtsamkeitsmeditation das Ziel abgeleitet wird, im Alltag ganz auf Bewertungen zu verzichten.

Der tibetische Lehrer Thubten Yeshe weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass „Achtsamkeit“ im Tibetischen zwei Bedeutungen hat: „Aufmerksamkeit“ und „Erinnern, was heilsam ist“. Insofern würde der gänzliche Verzicht auf Wertungen Achtsamkeit um ein wesentliches Element beschneiden. Etwas pointierter hat es Sylvia Wetzel, die Vorsitzende der Buddhistischen Akademie Berlin-Brandenburg, formuliert: „Nur wer unterscheiden kann, kann das Unheilsame lassen und das Heilsame tun. Mögen wir alle achtsam durchs Leben gehen und nicht scheitot im Nichturteilen stecken bleiben.“

Der Referent lädt Sie zu einem Austausch über den Sinn von Wertsetzungen und Beurteilungen sowie zu einer Meditation, die auf eigene Werte fokussiert, ein.

Bernd Hug, Diplompsychologe, Psychotherapeut und Psychoonkologe (OKG) und Supervisor (M.A.)

Mi, 18. September 2019, 17 Uhr
Ortenau Klinikum in Offenburg
St. Josefsklinik, Auditorium

Workshop
Achtsamkeit

Übung

Mach mal eine Pause und komm zur Ruhe

Immer wieder dürfen wir gut für uns sorgen, uns eine kleine Auszeit gönnen, um neue Kraft zu sammeln für die Herausforderungen des täglichen Lebens.

Eine einfache Meditationsübung, das Sitzen in der Stille, in Verbindung sein mit dem Atem oder auch achtsames Gehen können uns unterstützen, damit wir zur Ruhe kommen, Körper und Geist sich entspannen und wir neue Kraft sammeln.

Nicole Späth, Entspannungstrainerin, Achtsamkeitstrainerin für Meditation

Mi, 9. Oktober 2019, 17 Uhr
Ortenau Klinikum in Offenburg
St. Josefsklinik, Auditorium

Workshop
Zen-Meditation

Übung
Geleitete Zen-Meditation

Was wir dabei tun, ist nichts Besonderes: Es ist ein schweigendes Verweilen im Augenblick, ein Spüren von Innen und Außen, ein Gewährwerden von Gedanken und Vorstellungen, die wir loslassen durch Hinwendung auf den Atem, der nicht gemacht wird, der da ist ...

Dieter W. Schleier, M.A., Leiter Zentrale Unternehmenskommunikation Ortenau Klinikum, Mediator und NLP-Coach, Anleiter Zen-Meditation, Schüler von Benediktinerpater und Zen-Meister Willigis Jäger, Kontemplationslehrer Via Integralis

Mi, 20. November 2019, 17 Uhr
Ortenau Klinikum in Offenburg
St. Josefsklinik, Auditorium

Workshop
Jian Kang Dao

Übung
Jian Kang Dao – Achtsamkeit in der Bewegung

Kleine Bewegungsformen aus dem Qi Gong und dem Tai Chi sollen dabei helfen, die innere Mitte zu finden und zu stärken sowie achtsam zu entspannen.

Dr. Johannes Sauter, Facharzt für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Fachklinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Ortenau Klinikum Lahr-Ettenheim, Tai Chi-Lehrer (nach DDQT – Deutscher Dachverband für Qi Gong und Tai Chi)

Mi, 18. Dezember 2019, 17 Uhr
Ortenau Klinikum in Offenburg
St. Josefsklinik, Auditorium

Workshop
Meditation

Übung
Geleitete Meditation: „STILLE NACHT- ein Weg in uns“.

Ich lade ein zu Schritten auf dem Weg der Stille und zur Heiligen Nacht. Elemente des Abends: Impuls, Meditation im Sitzen und Gehen mit dem Licht.

Dr. med. Gabriele Geiger-Stappel, Ärztin für psychosomatische Medizin und Psychotherapie in Freiburg, Kontemplationslehrerin via integralis, Zenassistentenlehrerin bei Anna Gamma Roshi, Luzern, Achtsamkeitslehrerin (mbsr).



Übungsangebote der Volkshochschule Offenburg

Ansprechpartner: Nicole Schilli, Tel.: 0781 9364-238,
E-Mail: nicole.schilli@vhs-offenburg.de, www.vhs-offenburg.de

Entspannen und Loslassen mit Fantasiereisen mit verschiedenen Entspannungsmethoden

Fantasiereisen sind gedankliche Reisen bei denen wir uns in angenehme Situationen versetzen und dadurch entspannen und loslassen können. Unter Anleitung werden diese mit Sequenzen aus dem Bereich Autogenes Training, Meditation, Atemtechniken, Klängen und sanfter Musik miteinander verbunden. Es handelt sich um eine Entspannungsmethode, die einfach zu erlernen ist und auch nach einem anstrengenden Tag zu Hause angewendet werden kann. Alle Übungen finden im Liegen statt. Lassen Sie den Stress, die Anspannung und die Hektik des Alltags hinter sich. Bitte mitbringen: Handtuch, warme Socken, evtl. Kissen.

Andrea Bühler

Do, ab 17. Januar 2019
19.45–20.45 Uhr, 4 Termine, 5 UE

VHS, Amand-Goegg-Straße 24, Raum 113
6–12 Teilnehmende: 39 Euro

Bitte melden Sie sich an bis 10. Januar 2019.
Kurs-Nr. 301038



Autogenes Training

Das Autogene Training nach Prof. Johannes Heinrich Schultz (1884–1970) ist einfach zu erlernen und vielfältig anzuwenden. Die Übungen bauen gezielt aufeinander auf und stellen eine kleine Reise durch den Körper dar. Vorsatzformeln und Visualisierungen vertiefen die Wirkung des Autogenen Trainings. Wenn Sie die Grundlagen beherrschen, können Sie Ihre gesundheitliche Situation verbessern und lernen, mit dem inneren Stress besser umzugehen. Das kann kleine und größere körperliche Beschwerden lindern, die Kreativität fördern und das Selbstvertrauen verbessern. Sie lernen, wie Sie die Übungen in Ihren Alltag integrieren können. Bitte mitbringen: Handtuch, Kissen, warme Socken.

Hedda Janssen

Mo, ab 21. Januar 2019,
16.30–18.00 Uhr, 8 Termine, 16 UE
Kunstschule Offenburg, Bewegungsatelier
6–12 Teilnehmende: 89 Euro

Bitte melden Sie sich an bis 14. Januar 2019.
Kurs-Nr. 301021



Meditation – Achtsamkeit – Stille

Meditation und Achtsamkeit sorgen für eine Verbesserung der Konzentration, reduzieren Stress und fördern die Ausgeglichenheit. Beides steht für das Finden der inneren Ruhe. In der Meditation geht es darum, sich der Innenwelt zu öffnen, den Verstand hinter sich zu lassen und in die Versenkung einzutauchen, sodass die Stille, die dadurch entsteht, Raum für (neue) Impulse aus uns selbst schafft. Achtsamkeit zielt darauf ab, im „Jetzt und Hier“ zu leben und dabei den inneren Autopiloten abzuschalten und das Gedankenkarussell zu stoppen. Einfache Übungen für den Alltag sollen dabei helfen, Stress hinter sich zu lassen und das Umfeld bewusster wahrzunehmen. Wir lenken die Aufmerksamkeit auf den Moment, ohne zu werten. Bitte mitbringen: Handtuch, warme Socken, Augenbinde oder Schlafbrille.

Nicole Hurst

Do, ab 31. Januar 2019,
18.30–19.50 Uhr, 8 Termine, 14 UE
VHS, Amand-Goegg-Straße 24, Raum 112
6–12 Teilnehmende: 80 Euro

Bitte melden Sie sich an bis 24. Januar 2019.
Kurs-Nr. 301081



Alexandertechnik

Sitzen: so geht's einfach

Bedeutet richtig sitzen „Sitz gerade!“ oder ständig in Bewegung bleiben? Müssen Sie alle paar Minuten aufstehen und Übungen machen? Oder ist sowieso Hopfen und Malz verloren, weil Sitzen das neue Rauchen ist? Rund um das Thema Sitzen gibt es viele Mythen und Missverständnisse. Dabei ist mühelos aufgerichtet sein viel einfacher, als Sie vielleicht denken. Die Alexander-Technik hilft Ihnen, zu erkennen, was Sie unbewusst machen und zu vermeiden, was Ihnen schadet. Sie lernen praktische Anregungen zum Ausprobieren und Mitnehmen – spielerisch und deshalb nachhaltig lehrreich.

Hendrik Klein

Sa, 2. Februar 2019,
14.30–17.30 Uhr, 4 UE

VHS, Amand-Goegg-Straße 24, Raum 101

6–12 Teilnehmende: 30 Euro

Bitte melden Sie sich an bis 25. Januar 2019.

Kurs-Nr. 301033



Zen-Meditation: Einführung kompakt für Einsteiger/innen

Regelmäßige Zen-Meditation kann Ihnen neue schöpferische Kraft, Tiefe und Richtung für Ihr Leben geben. Es ist ein spiritueller Weg, der aus dem Buddhismus erwachsen, jedoch an keine Religion gebunden ist. Sie beobachten sich selbst und lernen somit sich selbst kennen und können Achtsamkeit sich selbst und anderen gegenüber entwickeln. Herz des Zen ist Zazen, die Meditation im Sitzen. Ihnen werden Körperhaltung, Atmung und Geisteszustand beim Zazen und der Gehmeditation Kinhin vorgestellt und geübt. Bitte mitbringen: Handtuch, warme Socken.

Florent Martinez

Sa, 2. Februar 2019,
14.30–17.00 Uhr, 3 UE

VHS, Amand-Goegg-Straße 24, Raum 111

8–15 Teilnehmende: 25 Euro

Bitte melden Sie sich an bis 25. Januar 2019.

Kurs-Nr. 301071



Beitrittserklärung Offenburg

**Spitalverein Offenburg e.V.,
Ebertplatz 12, 77654 Offenburg**
Gläubiger-Identifikationsnummer DE92 0010 0001 1295 27
Mandatsreferenz
(wird bei Antrag ausgefüllt, bzw. gesondert mitgeteilt)

Ich ermächtige den Spitalverein Offenburg e.V.,

die Mitgliedsbeiträge gemäß Satzung

einen Einmalbeitrag von Euro

von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Spitalverein Offenburg e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.
Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Bitte vollständig ausfüllen, abtrennen und persönlich abgeben oder per Fax oder per Brief versenden. Faxnummer und Postadresse finden Sie nebenstehend.



Name, Vorname (Kontoinhaber)

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon + E-Mail

Kreditinstitut + BIC

IBAN: DE

Ort, Datum

Unterschrift

Spitalverein Offenburg e.V. – machen Sie mit!

**Eine hohe medizinische und pflegerische
Leistungsfähigkeit braucht Unterstützung.**

Machen auch Sie mit und werden bei uns Mitglied für einen Jahresbeitrag von 20 Euro, der steuerlich voll absetzbar ist.

Der Förderkreis des Ortenau Klinikums in Offenburg ist ein ehrenamtlich arbeitender Verein. Ihre Beiträge und Spenden kommen in vollem Umfang den Projekten des Spitalvereins zugute.

Bei Interesse füllen Sie bitte die anhängende Beitrittserklärung aus. Gerne nehmen wir auch Einzelspenden, unabhängig von einer Mitgliedschaft, entgegen.

Spitalverein Offenburg e.V.

Förderkreis Ortenau Klinikum
in Offenburg

Kontakt

Prof. Dr. Jörg Laubenberger
Vorsitzender Spitalverein Offenburg e.V.
Chefarzt Radiologisches Institut
Ebertplatz 12
77654 Offenburg

Tel. 0781 472-3101
Fax 0781 472-3102
E-Mail: radiologie.og@ortenau-klinikum.de
www.spitalverein-offenburg.de

Beitrittserklärung Kehl

Förderverein Ortenau Klinikum Kehl e.V., Kanzmattstraße 2, 77694 Kehl
Gläubiger-Identifikationsnummer DE20ZZ00000759112
Mandatsreferenz
(wird bei Antrag ausgefüllt, bzw. gesondert mitgeteilt)

Ich ermächtige den Förderverein Ortenau Klinikum Kehl e.V.,

- die Mitgliedsbeiträge gemäß Satzung
 einen Einmalbeitrag von Euro

von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich
mein Kreditinstitut an, die vom Förderverein Ortenau Klinikum Kehl e.V.
auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem
Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen.
Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Bitte vollständig ausfüllen, abtrennen und persönlich abgeben oder per Brief versenden.



Name, Vorname (Kontoinhaber)

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon + E-Mail

Kreditinstitut + BIC

IBAN: DE _ _ _ _

Ort, Datum

Unterschrift

Förderverein Ortenau Klinikum Kehl e.V.

Der gemeinnützig tätige Förderverein des Ortenau Klinikums in Kehl wurde im Jahr 2008 von mehr als 30 interessierten Kehler Bürgerinnen und Bürgern gegründet.

Jede natürliche und juristische Person kann Mitglied im Förderverein werden. Der Jahresbeitrag beträgt 10 Euro. Unabhängig davon können jederzeit Spenden getätigt werden.

Ziele des Fördervereins

Der Förderverein versteht sich insbesondere als integrierende Kraft und möchte die Bindung zwischen Klinikum und Bürgern pflegen. Wohnortnähe und persönliche Verbundenheit sind die Begriffe, die die Ziele des Fördervereins beschreiben.

Bereits umgesetzte Projekte:

- Anschaffung von drei Therapiestühlen für die Onkologie
- Anschaffung eines Rehaschuhls für die Intensivstation
- Einrichtung von zwei Palliativzimmern
- Neugestaltung Besucherzimmer M1
- Lesebrillen für jede Station
- Anschaffung eines Ergometerrades für die Physiotherapie
- Auf Initiative des FV Schulung und Einsatz ehrenamtlicher Patientenbegleiterinnen

Förderverein 
Ortenau Klinikum Kehl e.V.

Kontakt

Förderverein Ortenau Klinikum Kehl e.V.

1. Vorsitzender Wolfram Britz
Kanzmattstraße 2
77694 Kehl

www.förderverein-klinikum-kehl.de

Veranstalter

Veranstalter der Reihe „Gesundheitsakademie Ortenau“ sind die Fördervereine des Ortenau Klinikums in Offenburg und Kehl.

**Spitalverein
Offenburg e.V.**

Förderkreis Ortenau Klinikum
in Offenburg



Förderverein

Ortenau Klinikum **Kehl e.V.**

Veranstaltungspartner

vhs

Volkshochschule
Ortenau



ORTENAU KLINIKUM Offenburg-Kehl



Standort Offenburg Ebertplatz
Ebertplatz 12
77654 Offenburg
Tel. 0781 472-0
E-Mail: info.og@ortenau-klinikum.de



Standort Offenburg St. Josefsklinik
Weingartenstraße 70
77654 Offenburg
Tel. 0781 472-0
E-Mail: info.og@ortenau-klinikum.de



Standort Kehl
Kanzmattstraße 2
77694 Kehl
Tel. 07851 873-0
E-Mail: info.og@ortenau-klinikum.de

www.ortenau-klinikum.de